

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 31. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Aannahme, Druck und Versand durch die
Akt.-Ges. Graphische Anstalt Otto Walter - Olten

Beilagen zur Schweizer-Schule:
„Volkschule“ - „Mittelschule“ - „Die Lehrerin“

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Geb. Vb 92) Ausland Postzuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: An unsere Abonnenten — Was die Schüler selber von unserer Schulweisheit sagen (Fortsetzung) —
Die „Staatsbürgerei im Thurgau“ — Schulnachrichten — Bücherschau — Beilage: Die Lehrerin Nr. 12

An unsere verehrten Abonnenten!

Das Jahr 1924 geht mit raschen Schritten seinem Ende entgegen. Wir erlauben uns daher, unsern Lesern vor Torschluss wiederum einige Wünsche zu unterbreiten. — 1. Wer bisher Abonnent der „Schweizer-Schule“ war, bleibe ihr auch im kommenden Jahre treu. Damit die Einzahlung des Abonnementsbetrages für das nächste Jahr ohne Spesen für die Bezüger erfolgen kann, legen wir der heutigen Nr. einen **Einzahlungsschein** bei. Wir bitten unsere Leser, die Einzahlung gelegentlich bald zu besorgen, spätestens bis Ende Januar. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 10 Fr., halbjährlich Fr. 5.—. Wer gleich für das ganze Jahr einzahlt, erspart sich nicht nur allfällige Nachnahmespesen, sondern dem Verlag viele Mühe und unfruchtbare Arbeit. Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Einzahlung für das zweite Halbjahr oft vergessen wird und daß Nachnahmeerhebungen die Adressaten oft nicht zu Hause treffen. Da die Ferien bei unserer vielgestaltigen Schulorganisation gar verschieden verteilt sind, hält es für den Verlag oft schwer, die ausstehenden Abonnementsbeträge rechtzeitig einzuziehen. Deshalb nochmals die Bitte, wenn immer möglich den ganzjährigen Betrag gleich am Anfang einzuzahlen. — 2. Mit Neujahr werden an Hw. Hr. Geistliche, an Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner, die bis jetzt noch nicht Abonnenten sind, **Probefendungen** erfolgen. Sollte nun — trotz unserer genauen Kontrolle — der eine oder andere Abonnent ebenfalls eine Probenummer, also die „Sch.-Sch.“ doppelt erhalten, so bitten wir dringend, das eine Exemplar sogleich zurückzusenden mit dem Vermerk: Duplikat. — 3. Wir bitten unsere Abonnenten auch, in ihren Bekanntenkreisen für die Verbreitung der „Sch.-Sch.“ tätig zu sein; eine persönliche Empfehlung ist die erfolgreichste Propaganda. Wer in der Lage ist, dem Verlag noch weitere Probeadressen (genaue Adressen!) einzusenden, wolle dies unverzüglich tun. Wir sind dafür herzlich dankbar. — 4. Es gereicht uns auch zur Freude, unsern Lesern mitteilen zu können, daß der nächsten Nr. die neue Beilage „Seminar“ zum erstenmal beigegeben wird. Sie dürfte vorab in den Seminarien und dann auch in Junglehrerkreisen besondere Beachtung finden. — Zum Schluß entbieten wir unsern Lesern und Freunden die aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche für die kommenden Festtage und danken ihnen für die treue Anhänglichkeit und Liebe, die sie unserm Blatte, der einzigen katholischen Schulzeitung der deutschen Schweiz, bisher bewahrt haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnen
Schriftleitung und Verlag der „Schweizer-Schule“